

[www.kite-and-friends.de](http://www.kite-and-friends.de)

# KITE & FRIENDS

Die internationale Drachenzeitschrift

AUSGABE 4/2016 • JULI/AUGUST  
D: € 6,50 A: € 7,40 CH: CHF 10,50 NL: € 7,80  
U: € 7,80 DK: DKK 72,00 FI: € 8,10 IE: € 8,40



32 SEITEN  
KITEBOARDING-SPECIAL



## TRACTION

### Lava 3

Was Elliotts Performancekite leistet  
Kontrolle über alles

Kite Attitude Bar in der Praxis

## LENKDRACHEN

### Zodarion 2016

Neues für die Trickserie

### Extremist

Popeyes Himmelsrakete

## EINLEINER

### Buddys

Tierisches Einleiner-Quartett

### Malay

Wenn der nicht fliegt,  
was dann?

## EVENTS

### Himmelsperlen

Wenn es in der Perlebucht  
hoch hinaus geht

**Eindrucksvolles  
Spektakel**

Jubiläumsfest in Berck sur Mer



06

4 195218 206507

wellhausen  
&  
marquardt  
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in der  
Ausgabe 04/2016 des Magazins  
**KITE & friends** erschienen.  
[www.kite-and-friends.de](http://www.kite-and-friends.de)



## Die Lava auf dem Weg zum ambitionierten Buggykite

Text und Fotos: Jens Baxmeier

# Noch mehr Feuer!

Tatsächlich hat der Intermediate aus dem Hause Elliot eine deutliche Entwicklung hinter sich. Vom ersten Modell bis zum Erscheinen der aktuellen Lava III sind acht Jahre vergangen, in denen die Ansprüche im Bereich der Intermediates stark gestiegen sind. Ob die neue Lava diese erfüllt? Wir haben es getestet.

Dass die Lava III komplett neu konstruiert ist, dürfte kein Geheimnis sein. Schon vor dem Erscheinen wurde deutlich, dass der Kite näher an das Hochleister-Segment heranrückt. Entsprechend unterschiedlich waren die Erwartungen der Kunden. Würde das neue Modell in einen Bereich vordringen, in dem es eng werden könnte? Klar ist, dass die Vampir III von Libre, die Reactor III von Peter Lynn, die PKD Century Soulfly II, die Wölkenstürmer Electra II sowie die Zebra Z2 hier ein Marktsegment umkämpfen, in dem wirklich gute Leistungen gefordert sind, welche aber mit berechenbarem Flugverhalten gepaart sein müssen.

### Datenblatt

Betrachtet man die kleinen Größen der Lava III, so sind diese mit 22 Kammern weiterhin eher bescheiden aufgebaut, während die Streckung bereits ambitionierten Charakter hat. Mit einem AR von 4,8 beziehungsweise 5,5 und mehr ab der 7er-Lava braucht sich Elliots neuer Wurf in der Meute der leistungshungrigen Kites nicht zu verstecken. Die Werte der 10.0er mit einem AR



### INSIDER GUIDE

**LEICHTES TUCH** Das Spinnakertuch der Kites setzt sich aus einem Gewebe und dessen Beschichtung zusammen. Hier gilt es für den Produzenten, die richtige Mischung zu finden, um insgesamt leicht zu bleiben, aber dennoch eine hohe Belastbarkeit zu erreichen.

**SEITENKRÄFTE** Beim Buggyfahren steht der Kite in Fahrtrichtung neben einem. Seine Zugkräfte ziehen nur den Buggy, wobei ein Teil der Kräfte quer zur Fahrtrichtung wirken. Diese Seitenkräfte sollten reduziert sein, um mit dem Buggy auf hohe Geschwindigkeiten beschleunigen zu können, ohne dabei seitlich abzudriften.



Mit einer Streckung von 5,8 ist die Lava III 12.5 ein leistungsfähiger Flügel



Dünne Dyneemawaage an der Lava

von 5,8 bei 32 Zellen und gar die 12.5er mit 34-zelligem Aufbau versprechen zudem gutes Hochleister-Niveau.

Wo sollte man den Kite denn nun einordnen? Schauen wir dazu einmal auf das gewählte Material. Während das Tuch bis zur Lava III 4.0 mit 36 Gramm pro Quadratmeter kaum unter dem gewohnten Niveau liegt, wird in der Nähe in Sri Lanka ab der Lava III 5.5 leichtes 33-Gramm-Tuch verwendet. Der Hammer kommt bei der Lava III 12.5, die mit ihrem Tuch von nur 23 Gramm pro Quadratmeter für besonders leichten Wind prädestiniert zu sein scheint. Beim Blick in die Preisliste wird deutlich, dass die Kosten direkt nach Näh-aufwand und Materialeinsatz kalkuliert wurden. So finden sich erkennbare Sprünge bei erhöhter Zellenzahl oder hochwertigerem Tuch.

### Verarbeitung

Bevor es in die ersehnte Praxisbewertung geht, darf ein Blick auf die Verarbeitung nicht fehlen. Hier wurde nämlich ein hoher Standard auf Gleitschirmniveau angelegt. Nicht nur, dass die Nähte sauber gearbeitet wurden. Aufwändige Verstärkungen der Profile, Stäbchen in der Drachennase

sowie eine fein vernähte Dyneemawaage lassen den Enthusiasten aufhorchen. Ein Drainagesystem an der Endkante mit Klettband-Dirt-Outs an den äußeren Kamern klingt da schon fast selbstverständlich. Das alles wird mit einem breiten Klettbandgurt in einfachen Spinnakersäcken verstaut, wobei eine ausführliche Anleitung zum Umgang mit Traction-Vierleinern ebenfalls beiliegt.

### Nun aber!

Wir haben die Lava III bei verschiedenen Winden geflogen: Seien es die großen Modelle bei leichter Seebrise oder die kleinen bis inhackigen Binnenlandwind. Keine der herrschenden Bedingungen hat die Lava vor größere Probleme gestellt. Tatsächlich hebt die 12.5er bereits früh ab. Die bereitstehenden Leistungen beglückten uns beinahe



Überraschend wenig Krümmung

Für wen?

Wer einen Intermediate fliegen kann, wird auch die neue Lava beherrschen, solange er darauf gefasst ist, dass sie ohne viel Zutun gut abgeht. Damit ist der Kite eine gelungene Alternative zu einem aktiv zu fliegenden Hochleister. Für wenig erfahrene Kiter macht der Aufbau mit dünner Waage und leichtem Tuch die Lava III viel zu schade.

JENS BAXMEIER



Reactor 1/2014



Electra 5/2011

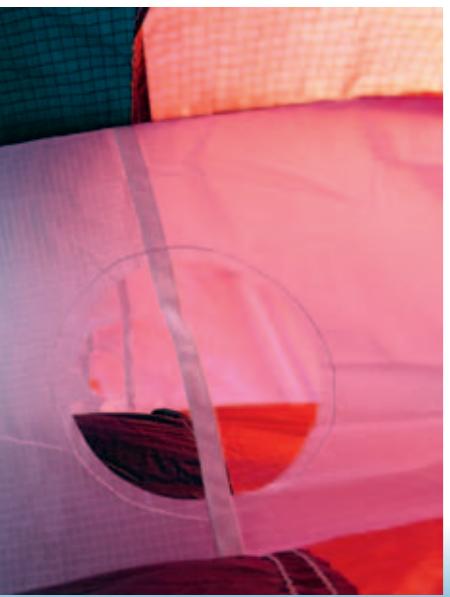


Century 2/2010





**Die Profilnase ist durch Stäbchen ausgesteift**



**Die Luftausgleichslöcher sind umnäht und verstärkt**

## STÄRKEN

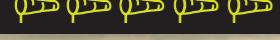
### VERARBEITUNG:



### MATERIALWAHL:



### PREIS/LEISTUNG:



*Ein erwachsener Intermediate, der bei Leichtwind eine tolle Performance liefert*



**Die acht Größen der Lava III.**  
Die Testkites stehen bei Sven Groß vom Drachennest auch für Euch zum Probefliegen zur Verfügung.

wie ein Hochleister. Als der Wind auffrischte, schloss die Lava III 8.5 perfekt an und konnte mit etwas Mut und Können noch bei kräftigem Wind gebändigt werden. Besonders hat uns die 5.5er begeistert, mit der wir gut angepowert auf Geschwindigkeitsjagd gingen. Aber auch die Lava III 4.0 überraschte dadurch, dass sie dem Bockwind trotzte und uns keineswegs zu hoher Aktivität an den Bremsen zwang. Die kurz angeleinte 3.0er flogen wir etwas unterpowert, wobei sie eine Überdosierung der Bremse damit bestrafte, dass sie zurückblieb. „Laufen lassen!“ gehört wohl zu den Grundsätzen, die bei Elliots neuem Intermediate zum Erfolg führen.

## Flugstabilität

Die Auslegung des Profils in Verbindung mit der Trimmung der Lava III hat uns überrascht. So verfügt der Intermediate über eine so perfekte Einstellung, dass ohne unnötigen Seitenzug ordentlich Vortriebskraft generiert wird, wobei der Kite nicht zum Einklappen neigt. Einmal auf Fahrt gebracht trotz die Lava auch bockigen Verhältnissen, ohne dass der Fahrer auf der Bremse stehen muss. So rollten wir lange Strecken mit komplett lockeren Backlines. Sollten starke Böen oder Fahrfehler den Kite doch einmal durchschütteln, so wird dies an einem wei-

chen Flügelende deutlich und der Fahrer kann rechtzeitig die rettende Bremse betätigen.

## Leistung

Beachtlich sind die Fahrleistungen ohne Bremse oder Schwenks. So steht die Lava III bereits in einem gut angepowerten Grundtrimm. Im idealen Windbereich für die jeweilige Größe teilt sich der Bremseinsatz in zwei Stufen auf: Zuerst der recht weiche Bereich, der für leichten Zuggewinn steht, den Kite im Vorwärtsdrang aber nicht stört. Hat man diesen durchgezogen, so wird die Bremse hart. Wer hier eingreift, wird mit mehr Zugkraft belohnt, kann aber auch dafür sorgen, dass der Kite etwas zurückfällt. Umso stärker die Lava

angepowert ist, umso früher wird die Bremse hart und am Ende verschwindet der weiche Bereich vollständig. Ein Zeichen dafür, dass man als Buggyfahrer wissen sollte, was man gerade treibt. Durch reduzierte Seitenkräfte kann man mit der Lava III schön schnell fahren, aber auch auf allen anderen Kurven macht sie eine gute Figur. Gerade harte Flächen bieten sich für den Geschwindigkeitsrausch an, doch überraschte der Testdrachen auch in Passagen mit weichem Sand, die er unbewirkt durchquerte, ohne dass man vom gewählten Kurs groß abfallen musste. Insgesamt übertrifft die Performance das klassische Intermediate-Segment und bläst zum Angriff gegen die verlässlichen Hochleister.



*Kraftvoll geht es mit der Lava III über verschiedenes Terrain*



*Kite mit Gurt verschnürt*

<b>LAVA III</b>	
<b>HERsteller:</b>	Elliott
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.elliott.de">www.elliott.de</a>
<b>Kategorie:</b>	Intermediate
<b>Größe:</b>	<b>Preis:</b>
Lava III 2.0	299,- Euro
Lava III 3.0	339,- Euro
Lava III 4.0	389,- Euro
Lava III 5.5	459,- Euro
Lava III 7.0	499,- Euro
Lava III 8.5	559,- Euro
Lava III 10.0	599,- Euro
Lava III 12.5	974,- Euro

▼ ANZEIGE